

Prof. Dr. Kilian Stubbe

# ENTWICKLUNGEN IM SUPPLY CHAIN MANAGEMENT

*Trends von heute - Szenarien für morgen*

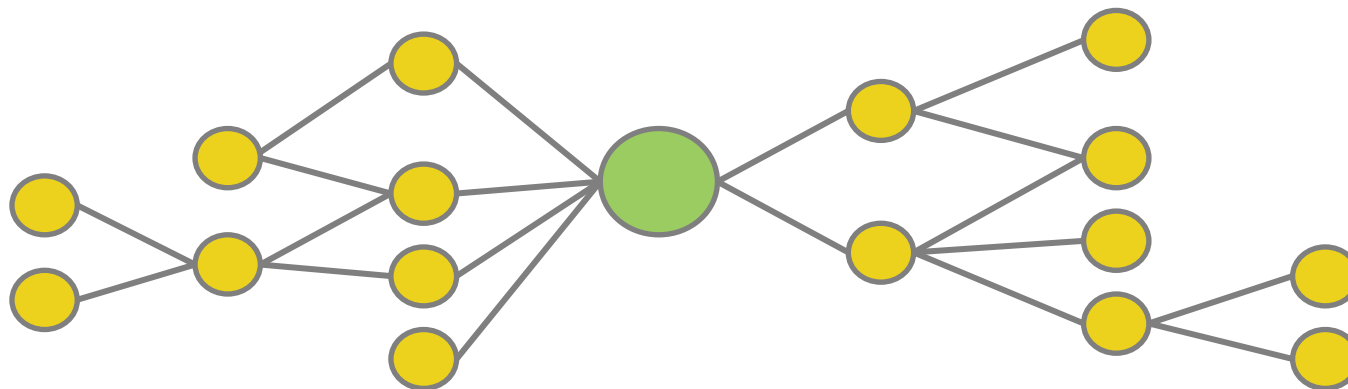
- Studienorte: Düsseldorf, Erfurt, München
- Duales Studienkonzept: Theorie und Praxis im wöchentlichen Wechsel
- Derzeit 328 Studierende, 293 Betriebe



## Duales Studienangebot

- Internationales Management
- Management nachhaltiger Energien
- Produktions- und Logistikmanagement
- Steuern und Prüfungswesen
- Tourism uswirtschaft

*„Koordination und Zusammenarbeit mit Lieferanten und Kunden mit dem Ziel einen nachhaltigen Kundennutzen zu möglichst geringen Kosten für die Supply Chain zu generieren.“*



# Flexibilität und Nachhaltigkeit: Bedeutungsgewinn

Wie bewerten Sie die heutige Leistungsfähigkeit Ihrer Supply Chain hinsichtlich der Erreichung der fünf Zielbereiche?

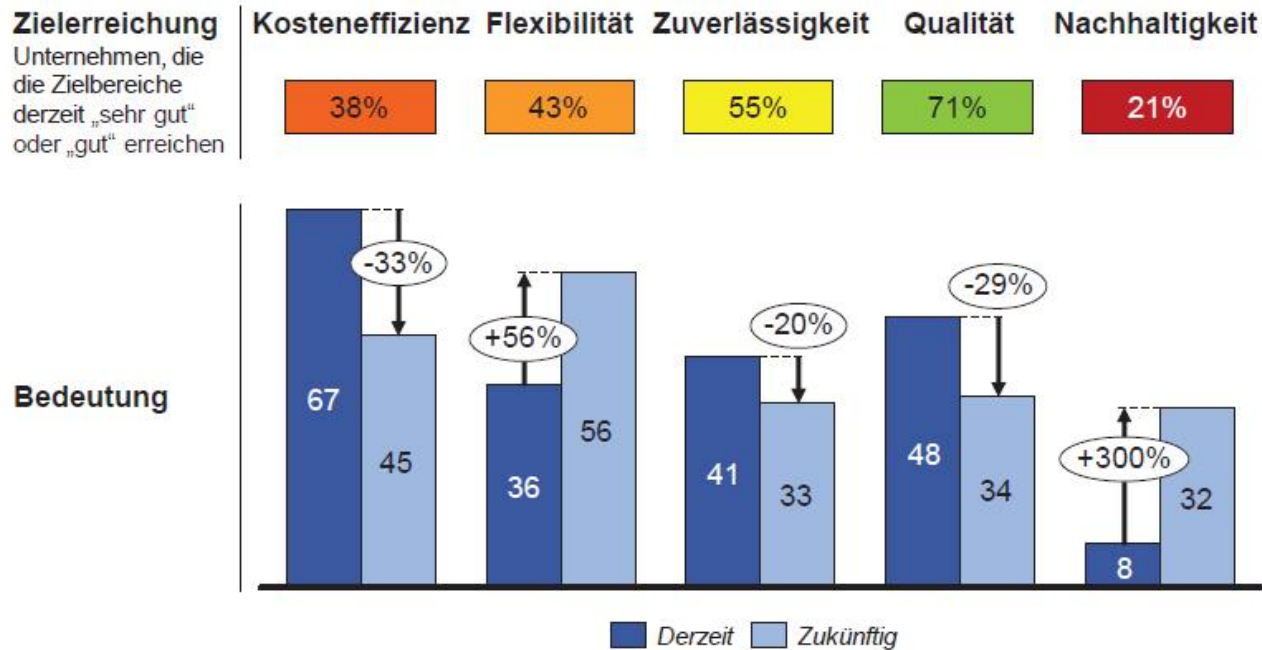
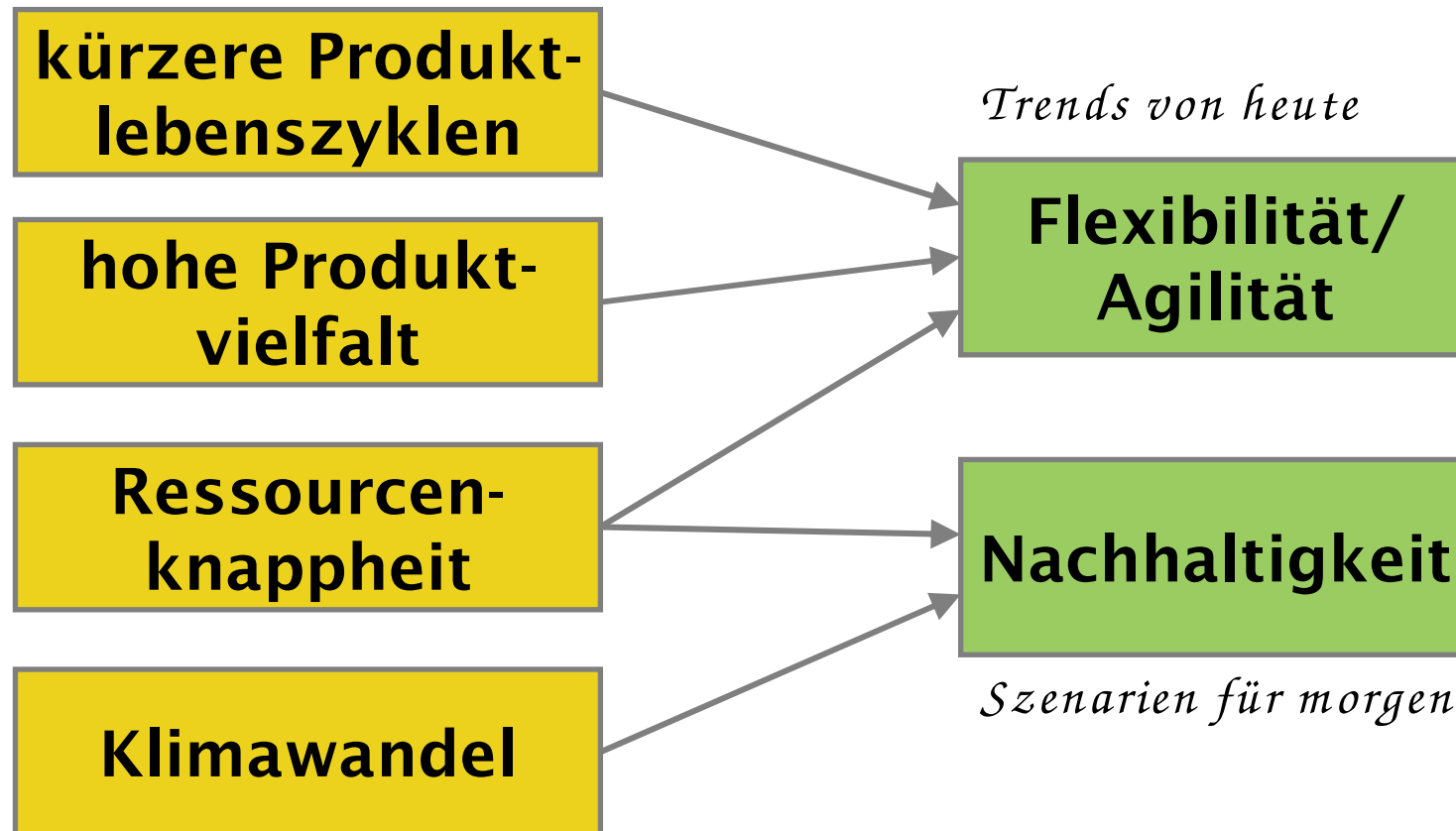


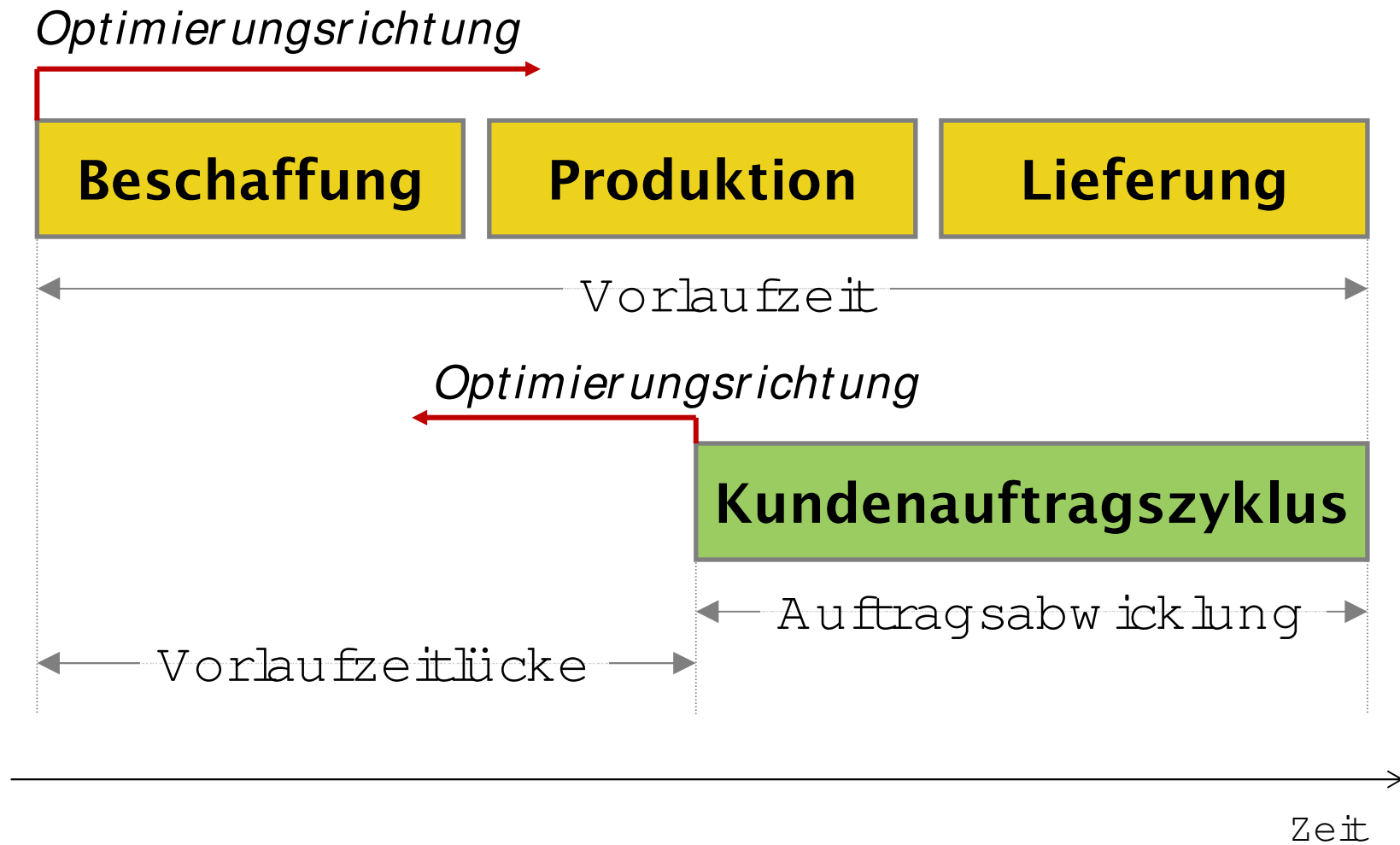
Abb. 4: Gegenüberstellung der Bedeutung und der Umsetzung der Zielbereiche des SCM [%]

Quelle: *Supply Chain Performance Management*, Studie von Horváth & Partner, 2011

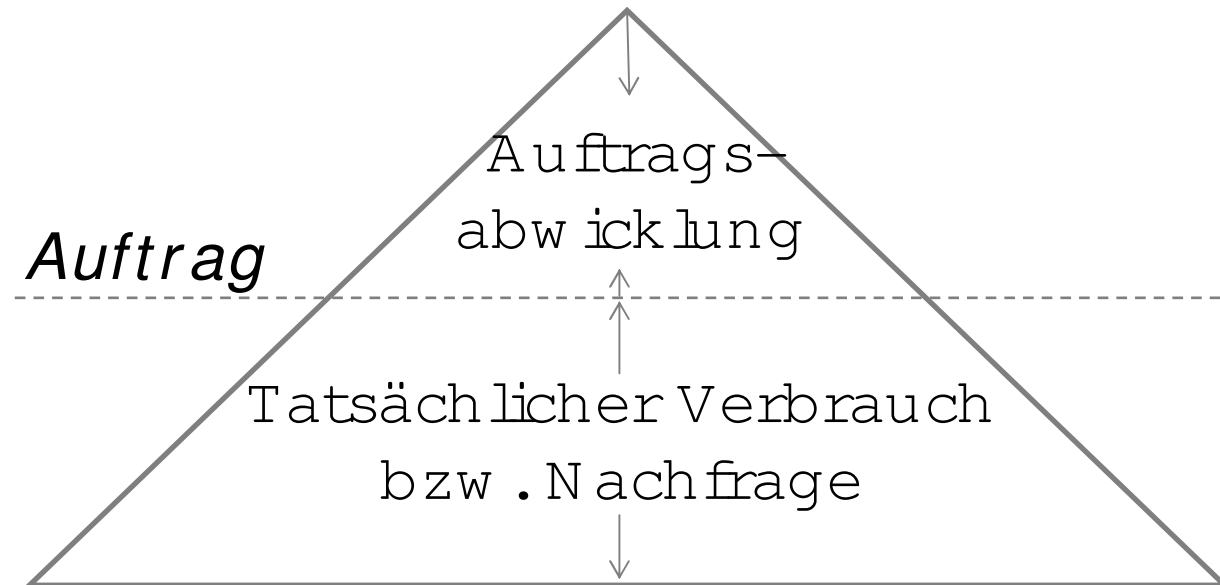
# Flexibilität und Nachhaltigkeit: Trendursachen



# Grundlegendes Dilemma



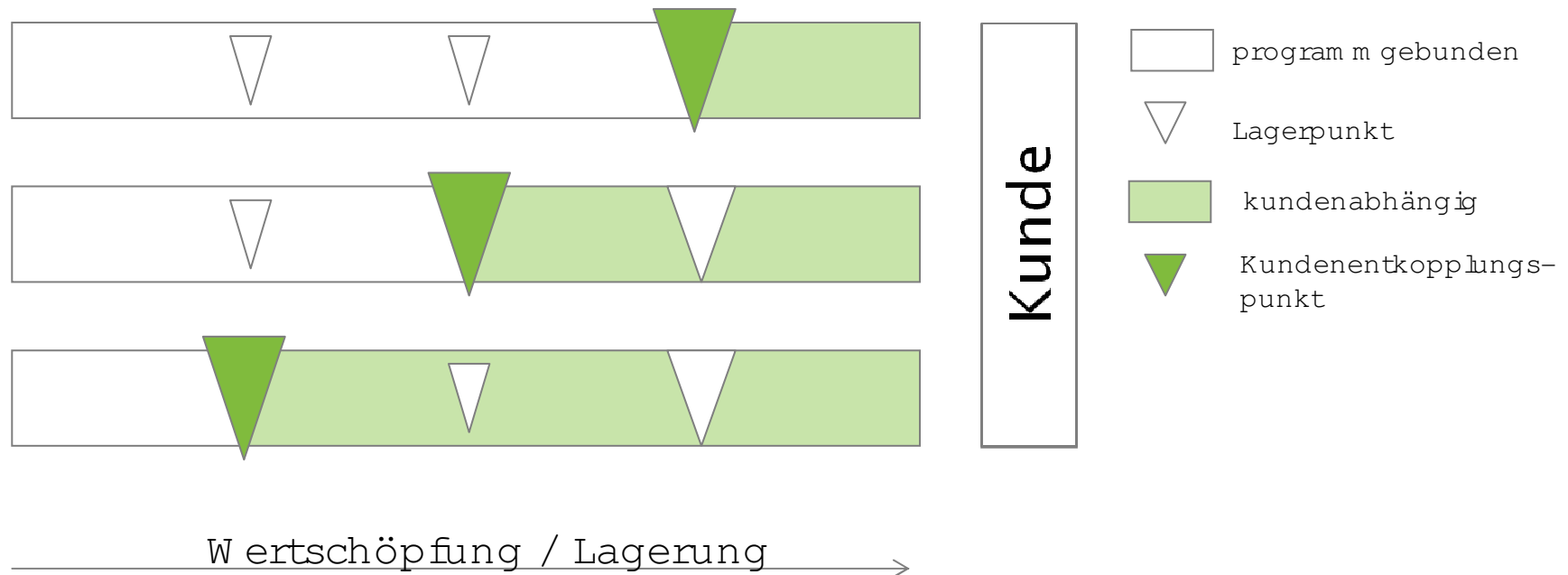
# Optimierungsansatz/-trend 1: Informationseisberg



*Auftragsantizipation durch Informationsaustausch  
bzw. Datenintegration vereinfacht flexible  
Auftragserfüllung.*

# Optimierungsansatz /-trend 2 : Kundenentkopplungspunkt

## Kundenentkopplungspunkt: Produktindividualisierung





Optimierungsansatz /-trend 2 :

Kundenentkopplungspunkt

Vorteile später Kundenentkopplungspunkt:

- generisches Produkt → geringe Bestände
- höhere Flexibilität
- bessere Vorhersagbarkeit
- (geringere Transportkosten)

Realisierung :

- angepasstes Produktdesign notwendig
- letzte Montageschritte, Komplettierung durch Unternehmen der Kontraktlogistik
- Standorte in Thüringen hierfür ideal

# Optimierungsansatz /-trend 3 : Unternehmensnetzwerke



## Grundsätze:

- gemeinsame Strategie
- Win-Win Situationen
- Informationsaustausch
- Prozessorientierung
- Dirigent

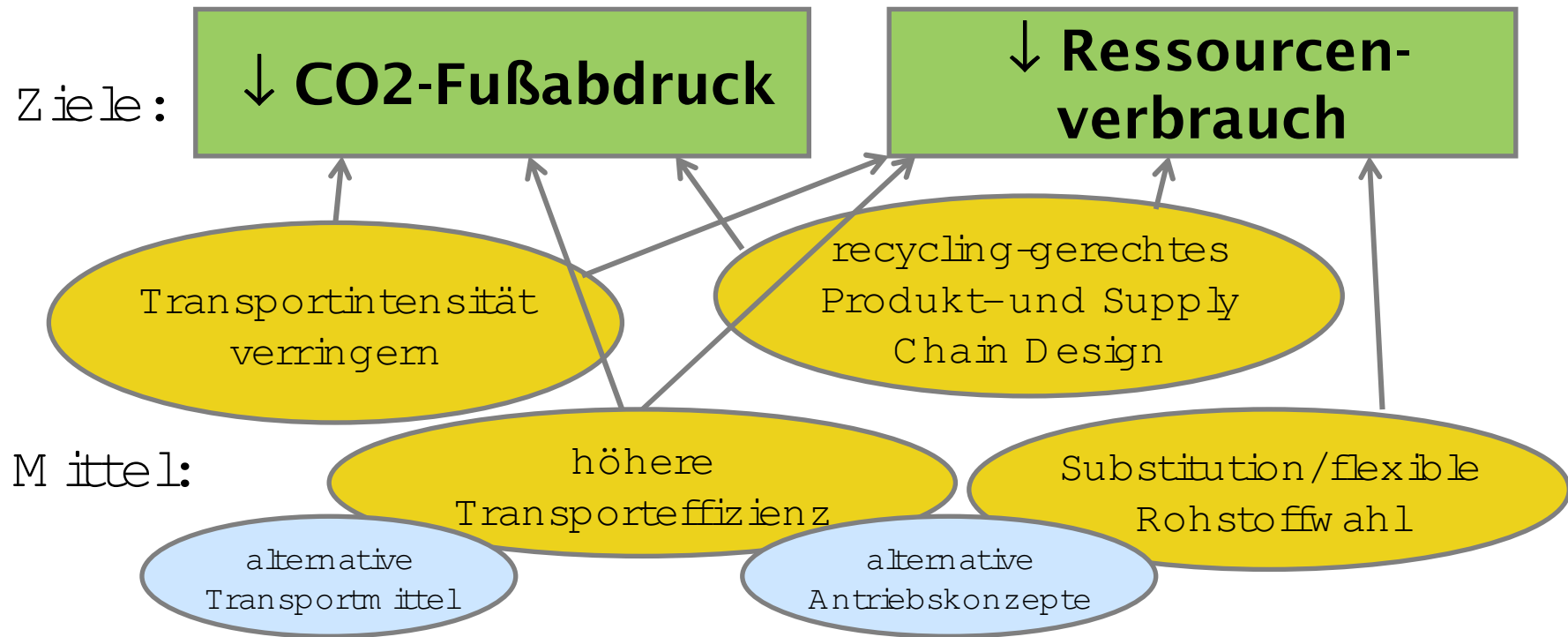
Gefangenen-Dilemma  
(Gefängnisjahre für A)

	<b>B schweigt</b>	<b>B gesteht</b>
<b>A schweigt</b>	-2	-6
<b>A gesteht</b>	-1	-4

*„... die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigen  
ohne zu riskieren, dass künftige Generationen  
ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen  
können.“*

Brundtland-Report, 1987

# Nachhaltigkeit erreichen : Szenario-Bausteine



Implikationen (Auswahl):

JIT-Belieferung  
möglich?

Produktorientierte  
Fabriken sinnvoll?

Globale  
Beschaffung  
vertretbar?

# Zusammenfassung

## Trends von heute:

- Informationsaustausch / Datenintegration
- später Kundenentkopplungspunkt
- Supply Chain Netzwerke

## Szenarien für morgen:

- Supply Chain Design für geringere Transportintensität
- alternative Antriebskonzepte / Transportmittel
- flexible Rohstoffwahl / radikales Recycling